



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

„Die Vermessung der Welt“ – Interpretationsansatz und Rezeptionsgeschichte (Kehlmann)



- 1 Fasse zusammen, welche Rolle die Wissenschaft in der *Goethezeit* spielte.
- 2 Gib an, in welchen Regionen der Roman Erfolg hatte und in welchen nicht.
- 3 Gib wieder, wie der Autor die *Thematik des Alterns* im Roman verarbeitet hat.
- 4 Arbeite heraus, mit welchen stereotypen Eigenschaften Kehlmann das Bild der Lateinamerikaner/-innen und der Deutschen zeichnet.
- 5 Erläutere, inwiefern die *Idee der Aufklärung* im Roman verarbeitet wurde.
- 6 Bestimme mögliche Funktionen des sprachlichen Stils von „Die Vermessung der Welt“.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

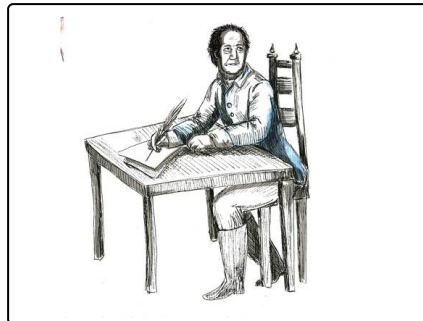


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Fasse zusammen, welche Rolle die Wissenschaft in der *Goethezeit* spielte.

Fülle dazu die Lücken mit den richtigen Begriffen.



- Adel
- Logik
- Kirche
- Immanuel Kant
- die Regierung
- Selbstbestimmung
- Alexander von Humboldt
- Romantik
- Aberglaube
- rationale Denkweise
- Glauben
- Vernunft

In der Goethezeit, in der der Roman spielt, waren die Ideale der

.....¹,² und
.....³ hoch angesehen. Eine⁴
wurde bevorzugt gegenüber dem reinen⁵ und
.....⁶. Die Menschen wollten nicht mehr durch
.....⁷ und⁸ bevormundet
werden. Die Ideale wurden besonders durch⁹ geprägt,
einem der wichtigsten Vertreter der Aufklärung.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Fasse zusammen, welche Rolle die Wissenschaft in der *Goethezeit* spielte.

1. Tipp

Überlege noch einmal, wer eine Antwort zur Frage: *Was ist Aufklärung?* geschrieben hat.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Fasse zusammen, welche Rolle die Wissenschaft in der *Goethezeit* spielte.

Lösungsschlüssel: [1+2+3]¹: Selbstbestimmung **oder** Vernunft **oder** Logik // 4: rationale Denkweise // [5+6]¹: Glauben **oder** Aberglaube // [7+8]¹: Kirche **oder** Adel // 9: Immanuel Kant

Jede Antwort darf nur einmal eingesetzt werden. Die Reihenfolge ist frei wählbar.

Alexander von Humboldt ist ein Repräsentant des **aufklärerischen Gedankens** und vertrat die Ideale der **Selbstbestimmung, Vernunft** und **Logik**. Er will den Menschen durch die **Forschung** zum **Erkenntnisgewinn** verhelfen. Sowohl äußerlich als auch innerlich ist er davon geprägt. Er ist **gut gekleidet** und **sehr gebildet**. Sein unstillbarer Wissensdurst geht sogar so weit, dass er glaubt, die Erkenntnis könne eines Tages den Tod besiegen. Dabei blieb wenig Platz für **Glaube** und **Aberglaube**. Sowohl *Alexander von Humboldt* als auch *Carl Friedrich Gauß* waren nicht gläubig.